



SICHERHEITSDATENBLATT JAM6801 White Ink

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname	JAM6801 White Ink
Produktnummer	71001889, 71001890, 71001891, 71001892, 71001894, 71001895
Behältergröße	6 x 1 Liter, 2 x 4 Liter, 4 x 4 Liter, 5 Gallon Pail

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen	Druckfarbe.
Verwendungen, von denen abgeraten wird	Nur für die hierfür vorgesehenen Anwendungen verwenden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	Matthews Marking Systems 3159 Unionville Road, Suite 500 Cranberry Township, PA 16066 412.665.2500 412.828.4545 info@matw.com
Hersteller	Matthews Marking Systems Zona Franca La Lima Multitenant #8 Cartago, Costa Rica 30106 (506) 4000-1103

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon	Chemtrec US : 1-800-424-9300 Chemtrec World: 1-703-527-3887
-----------------------	---

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren	Flam. Liq. 2 - H225
Gesundheitsgefahren	Eye Irrit. 2 - H319 Carc. 2 - H351 STOT SE 3 - H336
Umweltgefahren	Nicht Einstuft

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Gefahr

JAM6801 White Ink

Gefahrenhinweise	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Sicherheitshinweise	P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.
Enthält	Methyl Ethyl Ketone , Isophorone
Zusätzliche Sicherheitshinweise	P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden. P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden. P242 Funkenarmes Werkzeug verwenden. P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. P261 Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden. P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen. P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. P370+P378 Bei Brand: Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf zum Löschen verwenden. P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. P405 Unter Verschluss aufbewahren.

2.3. Sonstige Gefahren

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Methyl Ethyl Ketone		80-<90%
CAS-Nummer: 78-93-3	EG-Nummer: 201-159-0	Reach Registriernummer: 01-2119457290-43-0000
Klassifizierung		
Flam. Liq. 2 - H225		
Eye Irrit. 2 - H319		
STOT SE 3 - H336		

JAM6801 White Ink

Titanium Dioxide	5-<10%
CAS-Nummer: —	
Klassifizierung Nicht Eingestuft	
Vinyl Acrylic Copolymer Resin	1-<5%
CAS-Nummer: —	
Klassifizierung Nicht Eingestuft	
Isophorone	1-<5%
CAS-Nummer: 78-59-1 EG-Nummer: 201-126-0	
Klassifizierung Acute Tox. 4 - H302 Acute Tox. 4 - H312 Eye Irrit. 2 - H319 Carc. 2 - H351 STOT SE 3 - H335	

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

Anmerkungen zur Zusammensetzung	Dieses Material enthält gefährliche Luftschadstoffe (Hazardous Air Pollutants, HAPS) im Sinne des Clean Air Act der US-amerikanischen Environmental Protection Agency (EPA). Weitere Einzelheiten finden Sie in den Abschnitten 9 und 15.
Anmerkungen zu den Inhaltsstoffen	Der genaue Prozentsatz/die genaue Konzentration wird gemäß 29 CFR 1910.1200 als Firmengeheimnis zurückgehalten. Die genaue Identität wird gemäß 29 CFR 1910.1200 als Firmengeheimnis zurückgehalten.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information	Einen Arzt für besondere Hinweise konsultieren. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten. Im Zweifelsfall sofort ärztliche Hilfe einholen. Dieses Sicherheitsdatenblatt muss dem medizinischen Personal vorgelegt werden.
Einatmen	Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Einen Arzt für besondere Hinweise konsultieren.
Verschlucken	Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Verschlucken besteht Gefahr der Aspiration. Kein Erbrechen herbeiführen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Erbrechen sollte der Kopf nach unten gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eintritt. Eintrag in die Lunge nach Verschlucken oder Erbrechen kann chemische Lungenentzündung verursachen.
Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und Haut mit Seife und Wasser waschen. Bei Anhalten von Reizungen nach dem Waschen medizinische Hilfe aufsuchen. Kleidung waschen und Schuhe vor dem erneuten Tragen gründlich reinigen.
Augenkontakt	Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Mindestens weitere 15 Minuten lang abspülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen

JAM6801 White Ink

Schutzmaßnahmen für Ersthelfer Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information	Das Produkt stellt bei normalen Anwendungsbedingungen ein niedriges Gefahrenpotential dar. Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition. Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren.
Einatmen	Sensibilisierung durch Einatmen möglich. Dämpfe können das zentrale Nervensystem angreifen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Verschlucken	Kann Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit und Vergiftung verursachen. Kann Bauchschmerzen oder Erbrechen verursachen.
Hautkontakt	Das Produkt stellt bei normalen Anwendungsbedingungen ein niedriges Gefahrenpotential dar. Lang anhaltender oder wiederholter Kontakt mit der Haut kann zu Reizungen, Rötungen und Dermatitis führen.
Augenkontakt	Das Produkt ist stark reizend. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Starke Reizung, Brennen, Tränen und verschwommenes Sehen. Längerer Kontakt verursacht ernsthafte Augen- und Gewebeschäden.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wassernebel.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückschlagen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung Umgebung räumen. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Wasser verwenden, um dem Feuer ausgesetzte Behälter zu kühlen und die Dämpfe zu verteilen. Sprühwasser verwenden, zur Verringerung der Dämpfe.

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung ist zu vermeiden. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Nach Arbeiten an Undichtigkeiten gründlich waschen. Sicherstellen, dass Vorgehensweise und Schulungen für Notfall-Dekontaminationen und Entsorgungen vorhanden sind.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

JAM6801 White Ink

Umweltschutzmaßnahmen Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Leckagen oder unkontrolliertes Auslaufen in die Wasserläufe müssen sofort der Wasseraufsichtsbehörde oder der vergleichbaren zuständigen Behörde gemeldet werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Von allen Zündquellen fernhalten. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Nicht berühren oder in verschüttetes Material treten. Vorsicht, Fußböden und andere Oberflächen können rutschig werden. Verschüttetes Produkt mit Sand, Erde oder anderen, nicht brennbaren Materialien eindämmen und absorbieren. Aufnehmen und zur Entsorgung in geeigneten Behälter füllen und dicht verschließen. Beim Umgang mit Reststoffen müssen die für die Handhabung des Produktes erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen berücksichtigt werden. Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Siehe Kapitel 12 zu weiteren Informationen über Umweltgefahren. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben

Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Augenduschen und Sicherheitsdusche bereitstellen. Gute persönliche Hygienemaßnahmen sollten eingehalten werden. Nach Handhabung Haut gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung Bei Temperaturen zwischen 4.4°C/40°F und 32.2°C/90°F aufbewahren. Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Frost und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Behälter müssen bei Nichtgebrauch dicht verschlossen bleiben. Behälter in aufrechter Position halten. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Gemäß den nationalen Vorschriften aufbewahren.

Lagerklasse Lagerung entzündbarer Flüssigkeiten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Methyl Ethyl Ketone

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 600 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 200 ppm 600 mg/m³

H, Y, Kat I, DFG, EU

Isophorone

JAM6801 White Ink

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 2 ppm 11 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4 ppm 22 mg/m³

H, Y, Kat I, DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

H = Hautresorptiv.

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Kat I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Da dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzwerten enthält, sollten geschlossene Verfahren, lokale Absaugung oder andere technische Maßnahmen verwendet werden, um die Exposition der Arbeiter unterhalb jeglicher gesetzlichen oder empfohlenen Grenzwerte zu halten, wenn bei der Verwendung Staub, Rauch, Gas, Dämpfe oder Nebel erzeugt werden. Explosionsgeschützte Lüftungsanlagen verwenden.

Augen-/ Gesichtsschutz

Dichtsitzende Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen.

Handschutz

Es wird empfohlen, chemikalienbeständige, undurchlässige Schutzhandschuhe zu tragen. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Es wird empfohlen, dass die Schutzhandschuhe aus folgendem Material bestehen: Butylkautschuk. Nitrilkautschuk. Gummi (Natur-, Latex-). Es werden häufige Wechsel empfohlen.

Anderer Haut- und Körperschutz

Berührung mit der Haut vermeiden. Geeignete Kleidung tragen, um wiederholten oder lang anhaltenden Hautkontakt zu vermeiden.

Hygienemaßnahmen

Nach Handhabung kontaminierte Haut gründlich waschen. Augenduschen und Sicherheitsdusche bereitstellen.

Atemschutzmittel

Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Atemschutz mit folgender Filterpatrone tragen: Filter gegen organische Dämpfe.

Thermische Gefahren

Falls Risiko eines Kontakts mit heißem Produkt besteht, sollte die komplette getragene Schutzkleidung für die Verwendung bei hohen Temperaturen geeignet sein.

Umweltschutzkontrollmaßnahmen

Bei Nichtgebrauch Behälter dicht geschlossen halten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Farbige Flüssigkeit.
Farbe	Weiss.
Geruch	Ketonisch.
Schmelzpunkt	-70°C/-94°F
Siedebeginn und Siedebereich	79°C/147°F @ 760 mm Hg

JAM6801 White Ink

Flammpunkt	-9°C/16°F Geschlossener Tiegel.
Verdampfungsgeschwindigkeit	3.7 (Butylacetat = 1)
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Obere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 11.5 % vol Untere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 0.8 % vol
Dampfdruck	71.25 mm Hg @ 20°C/68°F
Dampfdichte	2.4
Relative Dichte	0.872 g/cc 872 g/l 7.27 lbs/gal
Löslichkeit/-en	Löslich in den folgenden Materialien: Ketone. In Wasser schwer löslich.
Verteilungskoeffizient	log Pow: 0.26
Selbstentzündungstemperatur	404°C/759°F
Zersetzungstemperatur	Nicht anwendbar.
Explosionsverhalten	Nicht anwendbar.
Oxidationsverhalten	Nicht anwendbar.
Bemerkungen	Die angegebenen Informationen beziehen sich auf das Produkt im Lieferzustand. Informationen deklariert als "nicht verfügbar" oder "Nicht zutreffend" gelten nicht als relevant für die Umsetzung der entsprechenden Kontrollmaßnahmen.

9.2. Sonstige Angaben

Flüchtige organische Komponenten	Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 766 g/l. Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 6.83 lbs/gal.
Gehalt an gefährlichen Luftschadstoffen	4.00

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Es gibt keine bekannten Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Die folgenden Bedingungen sind zu vermeiden: Hitze, Funken, Flammen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Kontakt mit folgenden Materialien vermeiden: Säuren. Alkalien. Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Erhitzung kann folgende Produkte bilden: Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Effekte Die Informationen basieren auf den Daten der Bestandteile und ähnlicher Produkte.

Akute Toxizität - oral

JAM6801 White Ink

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 12.500,0

Akute Toxizität - dermal

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 27.500,0

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Zielorgane Zentrales Nervensystem Augen Gastro-Intestinal-Trakt Atemweg, Lungen Haut

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Zielorgane Zentrales Nervensystem Haut

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

Methyl Ethyl Ketone

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀ Dämpfe mg/l) 32.000,0

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 32.000,0

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Verursacht schwere Augenreizung.

Titanium Dioxide

Kanzerogenität

Karzinogenität

Assessment of carcinogenicity: May cause cancer by inhalation. Contains a compound classified as IARC Group 2B (possibly carcinogenic to humans). The product has not been tested. The statement has been derived from the properties of the individual components. Information on: Titanium dioxide Assessment of carcinogenicity: IARC (International Agency for Research on Cancer) has classified this substance as group 2B (The agent is possibly carcinogenic to humans). In long-term studies in rats in which the substance was given by inhalation, a carcinogenic effect was observed. Tumors were only observed in rats after chronic inhalative exposure to high concentrations which caused sustained lung inflammation. In long-term studies in rats and mice in which the substance was given by feed, a carcinogenic effect was not observed. Dermal exposure is not expected to be carcinogenic.

Isophorone

Akute Toxizität - oral

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 500,0

Akute Toxizität - dermal

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 1.100,0

Akute Toxizität - inhalativ

JAM6801 White Ink

Akute Inhalationstoxizität 7,0
(LC₅₀ Staub/Nebel mg/l)

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität 7,0
(Staub/Nebel mg/l)

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Verursacht schwere Augenreizung.

Kanzerogenität

Karzinogenität Bekanntes Karzinogen aufgrund von Tierversuchen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Zielorgane Atemwege

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Zielorgane Nieren

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Eintrag in die Lunge nach Verschlucken oder Erbrechen kann chemische Lungenentzündung verursachen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Titanium Dioxide

Ökotoxizität Keine Informationen verfügbar.

12.1. Toxizität

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Methyl Ethyl Ketone

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀ : 1690 mg/l, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)
LC₅₀ : 3220 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)

Isophorone

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunden: 145 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 Stunden: 120 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität - Wasserpflanzen EC₅₀, 96 Stunden: 126 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata

Akute Toxizität - Mikroorganismen IC₅₀, 16 Stunden: 500-1000 mg/l, Belebtschlamm

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Isophorone

JAM6801 White Ink

Persistenz und Abbaubarkeit	Das Produkt ist leicht abbaubar.
Biologischer Abbau	Erde - Zersetzung 95%: 28 Tage
Biochemischer Sauerstoffbedarf	2.78 g O ₂ /g Substanz

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient log Pow: 0.26

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Isophorone

Bioakkumulationspotential	BCF: 7, Fisch
Verteilungskoeffizient	log Pow: 1.67-1.70

12.4. Mobilität im Boden

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

12.6. Andere schädliche Wirkungen

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information	Die Schaffung von Reststoffen sollte minimiert oder wann immer möglich, vermieden werden. Beim Umgang mit Reststoffen müssen die für die Handhabung des Produktes erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen berücksichtigt werden. Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen. Reststoffe und Leerbehälter sind in Abstimmung mit den örtlichen rechtlichen Bestimmungen der Entsorgung zuzuführen. Die Entsorgung dieses Produkts, von Prozess-Lösungen, Rückständen und Nebenprodukten muss stets mit den Anforderungen des Umweltschutzes und der Entsorgungs-Rechtsvorschriften sowie aller örtlichen behördlichen Bestimmungen übereinstimmen.
Entsorgungsmethoden	Inhalt/Behälter in gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen. Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen. Beim Umgang mit Reststoffen müssen die für die Handhabung des Produktes erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen berücksichtigt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID)	1210
UN Nr. (IMDG)	1210
UN Nr. (ICAO)	1210
UN Nr. (ADN)	1210

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID)	PRINTING INK
Richtiger technischer Name (IMDG)	PRINTING INK

JAM6801 White Ink

Richtiger technischer Name (ICAO) PRINTING INK

Richtiger technischer Name (ADN) PRINTING INK

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse 3

ADR/RID Klassifizierungscode F1

ADR/RID Gefahrzettel 3

IMDG Klasse 3

ICAO-Klasse/-Unterklasse 3

ADN Klasse 3

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID Verpackungsgruppe II

IMDG Verpackungsgruppe II

ICAO Verpackungsgruppe II

ADN Verpackungsgruppe II

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-E, S-D

ADR Transport Kategorie 2

Gefahrendiamant •3YE

Gefahrenerkennungszahl (ADR/RID) 33

Tunnelbeschränkungscode (D/E)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

JAM6801 White Ink

Hazardous Air Pollutants Contains - Isophorone
Content

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Verzeichnisse

EU (EINECS/ELINCS):

Alle Inhaltsstoffe sind aufgelistet oder freigestellt.

Kanada (DSL/NDSL):

Alle Inhaltsstoffe sind aufgelistet oder freigestellt.

die Vereinigten Staaten (TSCA):

Alle Inhaltsstoffe sind aufgelistet oder freigestellt.

Australien (AICS):

Methyl Ethyl Ketone

Isophorone

Japan (ENCS):

Methyl Ethyl Ketone

Isophorone

Korea (KECI):

Methyl Ethyl Ketone

Isophorone

China (IECSC):

Methyl Ethyl Ketone

Isophorone

Philippinen (PICCS):

Methyl Ethyl Ketone

Isophorone

Neuseeland (NZIOC):

Methyl Ethyl Ketone

Isophorone

Taiwan (NECI):

Methyl Ethyl Ketone

Isophorone

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Erstellt durch Matthews Marking Systems - Chemical Services Department

Änderungsdatum 01.04.2020

Änderung 5

JAM6801 White Ink

Ersetzt Datum	01.04.2020
Sicherheitsdatenblattnummer	5008
Sicherheitsdatenblattstatus	Freigegeben.
Volltext der Gefahrenhinweise	R11 Leichtentzündlich. R21 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut. R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. R36 Reizt die Augen. R36/37 Reizt die Augen und die Atmungsorgane. R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Volltext der Gefahrenhinweise	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H335 Kann die Atemwege reizen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.